



Modulkatalog
für den Studiengang
Digital Business Management
(Master of Arts)

Inhaltsverzeichnis

Legende	2
Pflichtmodule des 1. Semesters	4
Pflichtmodule des 2. Semesters	16
Pflichtmodule des 3. Semesters	26
Pflichtmodule des 4. Semesters	28
Wahlpflichtmodule/Vertiefungen	29

Legende

Überschrift	Kennung und Titel des Moduls.
Kompetenz- zuordnung	Zuordnung des Moduls zu einem Qualifikationstyp für Masterstudiengänge gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse.
Wissens- verbreiterung	Die Absolventen verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen des Lerngebiets, das normalerweise auf der Hochschulzugangsberechtigung aufbaut und über diese wesentlich hinausgeht.
Wissens- vertiefung	Die Absolventen verfügen über Wissen und Verstehen auf dem Stand der Fachliteratur, welches ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden des Lerngebiets umfasst und eine Vertiefung des Wissens ermöglicht.
Instrumentale Kompetenz	Die Absolventen sind in der Lage, das Wissen und Verstehen auf berufliche Tätigkeiten anzuwenden sowie Problemlösungen und Argumente im Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.
Systemische Kompetenz	Die Absolventen sind in der Lage, relevante Informationen im Fachgebiet zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, sowie selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.
Kommunikative Kompetenz	Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen sowie Verantwortung in einem Team zu übernehmen.
	<i>Anmerkung: Die Zuordnung des Moduls zu einem Qualifikationstyp erfolgt danach, welche Kompetenzen schwerpunktmäßig ausgebildet werden. In den meisten Modulen werden weitere Kompetenzen ausgebildet, die aber nicht aufgezählt werden.</i>
Kompetenzziele	Beschreibung der Lernziele („learning outcome“) des Moduls.
Inhalt	Beschreibung der Inhalte des Moduls.
Voraussetzungen	Nennung der fachlichen Inhalte, die für eine Belegung dieses Moduls vorausgesetzt werden, sowie sonstige Teilnahmevoraussetzungen.
Modulbausteine	Aufzählung der Lernmittel und Lernmedien.

Lernaufwand	Angabe des studentischen Gesamtarbeitsaufwands sowie der ECTS-Punkte, die dem Modul zuzurechnen sind und nur bei Bestehen dem Studierenden gutgeschrieben werden.
Sprache	Überwiegende Lehr-, Lern- und Arbeitssprache im Modul.
Verwendbarkeit	Studiengänge, in denen das Modul verwendet wird. MA-BWL = Betriebswirtschaftslehre (M. A.) MA-BWL-DW = Betriebswirtschaftslehre -Digitale Wirtschaft (M. A.) MA-BWL-IW = Betriebswirtschaftslehre - Internationales Wirtschaftsrecht (M. A.) MA-BWL-WP = Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaftspsychologie (M. A.) MA-DBM = Digital Business Management 120 ECTS (M. A.) MA-GEM = Gesundheitsmanagement 120 ECTS (M. A.) MA-MGM = Management (M. A.) MA-MGM-DB = Management - Digital Business (M. A.) MA-ONM = Online Marketing 120 ECTS (M. A.) MA-PM = Projektmanagement 120 ECTS (M. A.) MBA-DML = Digital Management und Leadership 120 ECTS (MBA) MBA-EPI = Entrepreneurship und Innovation (MBA) MBA-GMM-DB = General Management - Digital Business (MBA) MBA-TAM = Personalmanagement (MBA) ME-WIW = Wirtschaftsingenieurwesen 120 ECTS (M. Eng.) ME-WIW-DB = Wirtschaftsingenieurwesen - Digital Business (M. Eng.) ME-WIW-DE = Wirtschaftsingenieurwesen - Digital Engineering (M. Eng.) MS-CONCO = Controlling mit Finance, Accounting, Controlling, Steuern (M. Sc.) MS-CONDS = Controlling mit Data Science / Künstliche Intelligenz (M. Sc.) MS-CONIT = Controlling mit IT (M. Sc.) MS-CONMN = Controlling mit Management (M. Sc.) MS-DSA = Data Science 120 ECTS (M. Sc.) MS-INF = Informatik (M. Sc.) MS-KI = Künstliche Intelligenz (M. Sc.) MS-SMN = Nachhaltigkeit und Systemisches Management 120 ECTS (M. Sc.) MS-TM = Technologie- und Innovationsmanagement 120 ECTS (M. Sc.) MS-WIN = Wirtschaftsinformatik und IT-Management (M. Sc.)
Kompetenznachweis	Angabe von Art und ggf. Dauer des Leistungsnachweises, der zum erfolgreichen Abschluss des Moduls abgelegt werden muss. Definition Klausur gemäß §11 ASPO: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur in handschriftlicher Form (Präsenzklausur) • E-Klausur • Online-Klausur
Studienleiter	Verantwortliche Lehrperson.

Pflichtmodule des 1. Semesters

1-1 SQF80 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf im Digitalen Zeitalter

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls SQF80 verfügen die Studierenden über systemische Kompetenz hinsichtlich der Implikationen des Methodenpluralismus und des Kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung.</p> <p>Sie können ein Forschungsproblem adäquat formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium ableiten.</p> <p>Sie können die "Werkzeuge" der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen anwenden und ausführen.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage, Gütekriterien für die Ergebnisse der Datengewinnung zu analysieren sowie die Probleme der einzelnen Methoden abschätzen.</p> <p>Zusätzlich können die Studierenden Datenauswertung mit multivariaten Analysemethoden oder Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz planen sowie die erforderlichen Arbeitsschritte strukturieren und unterschiedliche Perspektiven, Methoden und Herangehensweisen kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Wissenschaftstheorie, Wissenschaft und Digitalisierung Wissenschaftstheorie - Eine Einführung Wissenschaftliche Methoden Data Literacy, Wissen, Können und andere Schlüsselqualifikationen im digitalen Zeitalter</p> <p>Forschen und forschend handeln Forschungsplanung - Erste Arbeitsschritte Operationalisierung Auswahlverfahren Dialog, Interaktion, Kollaboration, Dialektik, systemisches Forschen</p> <p>Ein Forschungsprojekt Forschungsdurchführung Forschungsauswertung Forschungsevaluation</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment gewährleistet und unterstützt.</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (1 Tag + 2 x 0,5 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar) SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen</p>

SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten
SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-603
Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603
SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD
SQF605 Studienbrief Auswirkungen der Digitalisierung sowie von Data Literacy auf Wissenschaft und wissenschaftliches Forschen

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottke

1-2

RER84 Requirements-Engineering und Risikomanagement

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls RER84 beherrschen die Studierenden die Auseinandersetzung mit der systematischen Anforderungsanalyse und können diese anwenden, um zielgerichtet handeln zu können.</p> <p>Sie beherrschen die Auseinandersetzung mit dem Risikomanagement und setzen es richtig ein, um Unsicherheiten und Gefahren frühzeitig zu erkennen.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zum Thema Requirements Engineering oder Risikomanagement anzufertigen, ggf. motiviert durch praktische Erfahrungen im Berufsalltag, und diese im Team zu präsentieren und diskutieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen Requirements Engineering Requirements Engineering Tätigkeiten im Requirements Engineering Anforderungen oder Requirements Systeme Methoden und Prozesse</p> <p>Anforderungsfeststellung Warum sind Anforderungen wichtig? Requirements ermitteln Requirements analysieren und modellieren Requirements spezifizieren Requirements verifizieren und validieren</p> <p>Grundlagen des technischen Risikomanagements Warum Risikomanagement? Begriffsdefinitionen Risikomanagement und die ISO 31000 Risikomanagement-Prozess Risikomanagement-Prozessschritt: Zusammenhang herstellen</p> <p>Risikomanagement von technischen Prozessen Risikoidentifikation Risikoanalyse Risikobewertung Risikobewältigung Überwachung Risikokommunikation Beispiel Kaffeemaschine</p> <p>Risikofaktoren und Risikomanagementsysteme in der Technik Frühwarn- und Prognosesysteme für Unternehmensplanung und Risikomanagement Risikomanagement in der Serienproduktion Risikomanagement in Turnkey-Projekten</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse im Bereich der Systemtheorie und im Themenbereich des Systemischen Denkens und Handelns
Modulbausteine	<p>RER811 Studienbrief Grundlagen Requirements Engineering mit Onlineübung</p> <p>RER812 Studienbrief Anforderungsfeststellung mit Onlineübung</p> <p>RER814 Studienbrief Grundlagen des technischen Risikomanagements mit Onlineübung</p> <p>RER815 Studienbrief Risikomanagement von technischen Prozessen mit</p>

Onlineübung
RER816 Studienbrief Risikofaktoren und Risikomanagementsysteme in
der Technik mit **Onlineübung**
Onlineseminar (2 Stunden)

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-GEM, MBA-DML, MA-DBM, MA-PM
Studienleiter	Prof. Dr. Andrea Herrmann

1-3

IMP71

Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements- Engineering

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP71 sind die Studierenden in der Lage, komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven mithilfe von Recherchen aus Publikationen der Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie auszuwerten.</p> <p>Überdies ordnen sie Methoden zur systematischen Bewertung von betrieblichen Problemsituationen ein und beurteilen ihren Nutzen für den Praxiseinsatz.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden komplexe betriebliche Fragestellungen zu einem Kernthema des Studiengangs unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden eigenständig analysieren.</p> <p>Weiterhin können sie Optimierungsziele und Anforderungen für eine Optimierung der betrieblichen Situation entwickeln und bewerten.</p> <p>Überdies planen sie ein anspruchsvolles Projekt in einer Arbeitsgruppe und setzen es um.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Einbindung des Moduls Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe "Integriertes Masterprojekt". In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres</p> <p>Einbindung des Moduls Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <p>Stufe 1 (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.</p> <p>Stufe 2 (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.</p> <p>Stufe 3 (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung.</p> <p>Analyse des betrieblichen Problems Im Rahmen von Gruppenarbeiten analysieren die Studierenden an einem selbst gewählten Beispiel, das auf die Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, ein betriebliches Problem, fassen die Ergebnisse in einem Stärken-Schwächen-Profil zusammen und leiten Optimierungsziele ab.</p>
---------------	---

Die Analyse erfolgt Modell-gestützt. Zur Ableitung der Bewertungskriterien und zum methodisch korrekten Vorgehen bei der Zielformulierung führen die Studierenden Online- und Literaturrecherchen durch.

Ableitung von Optimierungsanforderungen

Ausgehend von den Ergebnissen der Ist-Analyse leiten die Studierenden Anforderungen für die Optimierung der Problemsituation ab und priorisieren mit einem systematischen Vorgehen die Umsetzung der entwickelten Anforderungen. Hierzu arbeiten sie sich intensiv durch eigene Recherchen in die Methoden des Requirements-Engineering ein. Zur Entwicklung der Lösungskonzeption ist ein interdisziplinäres Vorgehen erforderlich.

Voraussetzungen	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management
Modulbausteine	<p>Online-Recherchen ABTE008-EL Fachbuch Rupp, Chris: Requirements-Engineering und -Management. Aus der Praxis von klassisch bis agil. E-Book Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung von Analyse und Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MBA-DML, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Günther Würtz

1-4

IMP72

Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP72 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückzugreifen.</p> <p>Darauf aufbauend können sie für eine komplexe betriebliche Fragestellung zu einem Kernthema des Studiengangs unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden eigenständig ein detailliertes Lösungskonzept erstellen und in Teilen realisieren.</p> <p>Weiterhin können sie die Planung und die Umsetzung eines fachlich anspruchsvollen Projekts in einer Arbeitsgruppe durchführen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Einbindung des Moduls Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <p>Stufe 1 (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.</p> <p>Stufe 2 (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.</p> <p>Stufe 3 (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung.</p> <p>Erstellung einer Lösungskonzeption Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird auf Basis der im Modul IMP71 festgelegten und priorisierten Anforderungen ein Lösungskonzept detailliert erarbeitet.</p> <p>Realisierung der Optimierungslösung Unter Einsatz der im Studium vermittelten Methoden werden Teile der Lösungskonzeption durch ein exemplarisches Vorgehen konkret entworfen beziehungsweise technisch realisiert. Die mögliche Umsetzung in der Praxis ist unmittelbar aus diesen Arbeitsergebnissen zu ersehen.</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management Modul IMP71
Modulbausteine	Online-Recherchen Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-PM, MBA-EPI, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Günther Würtz

1-5

IMP73

Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP73 recherchieren und werten die Studierenden für eine komplexe Fragestellung aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien aus sowie greifen hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Statistik zurück. Sie konzipieren für eine komplexe betriebliche Fragestellung zu einem Kernthema des Studiengangs eine Online-Erhebung. Weiterhin realisieren sie eine Online-Erhebung mit einem Freeware-Tool. Überdies führen sie eine Online-Befragung durch und werten sie mit statistischen Verfahren unter Einbindung von Verfahren der analytischen Statistik aus. Die Studierenden leiten Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen für die Bewertung der erstellten Lösungskonzeption ab. Sie planen ein fachlich anspruchsvolles Projekt in einer Arbeitsgruppe und setzen es um.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Einbindung des Moduls Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <p>Stufe 1 (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.</p> <p>Stufe 2 (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.</p> <p>Stufe 3 (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung.</p> <p>Einarbeitung in die Themen empirische Untersuchungen und analytische Statistik Mit Hilfe von eigenen Recherchen und mit den im Modul bereitgestellten E-Books arbeiten sich die Gruppen eigenständig in die Methoden empirischer Untersuchungen und analytische Statistik ein.</p> <p>Konzeption, Realisierung und Durchführung einer Online-Erhebung Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird eine Online-Erhebung zur dauerhaften Analyse der Zufriedenheit der Mitarbeiter mit der im Modul IMP72 konzipierten Optimierungslösung konzipiert und mit Hilfe eines von der Gruppe auszuwählenden Freeware Online-Tools realisiert. Für eine von der Gruppe festzulegende Stichprobe wird für ausgewählte Themen mit dem erstellten Erhebungsinstrument eine Online-Befragung durchgeführt. Hierbei steht die Vorgehensweise und nicht die Größe der Stichprobe im Vordergrund.</p>
---------------	--

Auswertung der Online-Erhebung

Die Ergebnisse der Erhebung werden systematisch ausgewertet. Hierbei ist auch zu prüfen, ob der Einsatz von Methoden der analytischen Statistik sinnvoll ist. Die Gruppen prüfen, welche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Erhebung für die im Modul IMP72 erarbeitete Lösungskonzeption zu ziehen sind.

Voraussetzungen	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management Modul IMP72
Modulbausteine	Online-Recherchen ABWI025-EL Fachbuch Bauer, Tim: Innovationen in Familienunternehmen. Eine empirische Untersuchung. E-Book ABWI026-EL Fachbuch Holland, Heinrich; Scharnbacher, Kurt: Statistik im Betrieb. Lehrbuch mit praktischen Beispielen. E-Book ABWI027-EL Fachbuch Liebig, Stefan; Matiaske, Wenzel; Rosenbohm, Sophie (Hrsg.): Handbuch empirische Organisationsforschung. E-Book ABWI028-EL Fachbuch Linke, Ralf: Mitarbeiterbefragungen optimieren. Von der Befragung zum wirksamen Management-Instrument. E-Book ABWI042-EL Fachbuch Spichalsky, Katharina: Change-Management und Mitarbeiterbefragungen. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Erkenntnisse. E-Book Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-PM, MBA-EPI, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Günther Würtz

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SQF65 unterscheiden die Studierenden Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation und realisieren die Initialisierung von Projekten (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder). Sie definieren Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren und können das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen. Weiterhin bestimmen sie Führungsaufgaben innerhalb von Projekten und den Einsatz von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement. Überdies können sie begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und planen. Sie erkennen und überwinden Widerstände.
Inhalt	<p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken Begriffe Projektaufbau Funktionen im Projekt Managementtechniken</p> <p>Projekte initialisieren und planen Projekte initialisieren Projekte planen</p> <p>Projekte abwickeln und abschließen Projekte leiten und steuern Risikomanagement Problemmanagement Projektberichte Projektabschluss Projektsitzungen und Workshops</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben Die Projektführung Das Projektteam Kommunikation Widerstand Konflikte Projektmarketing Änderungs- und Konfigurationsmanagement Qualität im Projekt Lieferantenmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort Multiprojektmanagement-Prozess Multiprojektmanagement-Methoden Multiprojektmanagement-Organisation Multiprojektmanagement-Qualifikation Implementierung des Multiprojektmanagements Multiprojektmanagement-Organisation</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>SQF201 Studienbrief Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübungen</p> <p>SQF401 Studienbrief Projekte initialisieren und planen und Onlineübungen</p> <p>SQF402 Studienbrief Projekte abwickeln und abschließen mit Onlineübungen</p> <p>SQF403 Studienbrief Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit</p>

Onlineübungen
SQF404 Studienbrief Multiprojektmanagement

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-MGM, MA-MGM-DB, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

Pflichtmodule des 2. Semesters

2-1

DIT74 Digitale Beschaffung

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle und systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Grundstruktur der Beschaffung in Unternehmen, untergliedert nach den Subsystemen strategischer Einkauf, operativer Einkauf und Beschaffungslogistik digital zu optimieren. Sie können die Datenpflege und -haltung in der Beschaffung strukturieren und optimieren den Geschäftsprozess in der Beschaffung. Weiterhin können die Studierenden die Vorteile der Digitalisierung im Vergleich zu Lagerverwaltung und Bestandsführung im traditionellen Rahmen identifizieren und verstehen Methoden des Beschaffungscontrollings diesbezüglich auszurichten. Die Studierenden verstehen den Einfluss der Webtechnologie auf die Beschaffung und Logistik und können diese im Rahmen einer Fallstudie anwenden. Zudem kennen und verstehen sie die Reichweite elektronischer Handelssysteme und können diese vorteilhaft für ihre Institution nutzen.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit der webbasierten Weiterentwicklung des Supply-Chain-Management und vollziehen die einschlägigen technischen Ansätze nach. Sie sind vertraut mit den Herausforderungen in der daten-basierten Beschaffung und ziehen daraus Schlussfolgerungen für die Datenanalyse, welche diese Herausforderungen überwinden. Außerdem sind sie sich der wesentlichen Analysefelder in der Beschaffung bewusst und können Methoden der daten-basierten Strategieentwicklung in der Beschaffung holistisch in das Gesamtsystem integriert einsetzen. Zudem kennen sie Ansätze zur Risikobewertung von Lieferanten und können diese in einer Fallstudie umsetzen. Weiterhin kennen die Studierenden Ansätze zur operativen Optimierung der Beschaffung. Die Studierenden sind sich der wirtschaftsethischen Anforderungen an ein verantwortungsvolles Handeln in diesem betriebswirtschaftlichen Teilbereich unter den Bedingungen des Digital Business bewusst.</p>
Inhalt	<p>Einkauf und Beschaffung Entscheidung über den Beschaffungsumfang Strategischer Einkauf Operativer Einkauf Beschaffungslogistik</p> <p>Beschaffung und Lagerhaltung Organisationsstrukturen in Beschaffung und Lagerhaltung Stammdaten in der Beschaffung und Lagerhaltung Geschäftsprozesse in der Beschaffung Lagerverwaltung und Bestandsführung Beschaffungs- und Bestandscontrolling Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit</p> <p>Webbasierte Logistik und Beschaffung Grundlagen der webbasierten Logistik und Beschaffung Elektronische Handelssysteme E-Procurement Desktop-Purchasing Supply-Chain-Management</p> <p>Daten-basierte Beschaffung Herausforderungen in der daten-basierten Beschaffung Analysefelder in der Beschaffung Daten-basierte Strategieentwicklung in der Beschaffung Risikobewertung von Lieferanten</p>

Operative Optimierung der Beschaffung
Fallstudie Daten-basierte Beschaffung
 Fallbeschreibung Daten-basierte Beschaffung
 Lösungsansätze für die Fallstudie
 Verallgemeinerung der Erkenntnisse

Voraussetzungen	-
Modulbausteine	LPM603 Studienbrief Einkauf und Beschaffung mit Onlineübung ANS502 Studienbrief Beschaffung und Lagerhaltung mit Onlineübung WEB302 Studienbrief Webbasierte Logistik und Beschaffung mit Onlineübung DIT301 Studienbrief Daten-basierte Beschaffung mit Onlineübung DIT302-FS Fallstudie Daten-basierte Beschaffung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls verfügen die Studierenden über Aufbaukenntnisse der Produktions- und Materialwirtschaft und beschreiben Handlungsfelder eines erfolgreichen Produktions- und Supply-Chain-Managements. Sie planen das Produktionsprogramm zeitlich und mengenmäßig sowie leiten daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ab. Sie beschreiben die Verfahren der Produktionssteuerung und beurteilen ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen. Überdies bereiten sie strategische und operative Entscheidungen im Bereich der Materialwirtschaft mit den gängigen Verfahren vor (Fach- und Methodenkompetenz). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden Herausforderungen in datenbasierter Produktion und Materialverwaltung. Sie leiten Analysefelder digitaler Produktion in Produktion und Materialverwaltung ab sowie können sie mit Optimierungspotentialen in Zusammenhang bringen. Die Studierenden kennen Methoden der datenbasierten Strategieentwicklung in der Produktion und können diese im Rahmen einer Fallstudie umsetzen. Weiterhin kennen die Studierenden Ansätze zur datenbasierten Optimierung der Materialverwaltung. Sie kennen Methoden der operativen Optimierung der Produktion und setzen diese im Rahmen einer Fallstudie um. Die Studierenden sind sich der wirtschaftsethischen Anforderungen an ein verantwortungsvolles Handeln in diesem betriebswirtschaftlichen Teilbereich unter den Bedingungen des Digital Business bewusst.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement Das Produkt und seine Entwicklung Das Material und seine Klassifizierung Die Produktion und ihre Typisierung</p> <p>Produktionsplanung und -steuerung Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung Methoden der Produktionsplanung – Push Methoden der Produktionsplanung – Pull Produktionssteuerung</p> <p>Materialwirtschaft und Logistik Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik Einkauf und Beschaffung Materialdisposition Lagerhaltung Distribution und Entsorgung</p> <p>Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung Herausforderungen in daten-basierter Produktion und Materialverwaltung Analysefelder in Produktion und Materialverwaltung Daten-basierte Strategieentwicklung in der Produktion Daten-basierte Optimierung der Materialverwaltung Operative Optimierung der Produktion</p> <p>Fallstudie Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung Fallbeschreibung Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung Lösungsansätze für die Fallstudie Verallgemeinerung der Erkenntnisse</p>
Voraussetzungen	-

Modulbausteine	BWL301 Studienbrief Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit Onlineübung
	BWL302 Studienbrief Produktionsplanung und -steuerung mit Onlineübung
	BWL303 Studienbrief Materialwirtschaft und Logistik mit Onlineübung
	DIT303 Studienbrief Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung mit Onlineübung
	DIT304-FS Fallstudie Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung

Kompetenznachweis	Klausur
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls kennen die Studierenden den grundsätzlichen Ansatz von Digitalem Marketing und Vertrieb und führen einfache Marketinganalysen durch. Sie stellen für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen ein Marketing-Konzept auf und präsentieren es. Überdies erstellen die Studierenden zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix). Weiterhin führen sie Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation von Digitalem Marketing und Digitalem Vertrieb durch. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden Veränderungen im Marketing durch die Verfügbarkeit von Daten und können Herausforderungen ableiten. Die Studierenden kennen datenbasierte Analyseverfahren zum Konsumentenverhalten und B2B-Einkaufsverhalten und können sie anwenden. Sie verstehen Daten, aber auch die insbesondere ethischen Herausforderungen bei der Datenverwendung als Grundlage der Strategieentwicklung im Marketing. Weiterhin kennen sie Methoden der datenbasierten Optimierung von Vertriebsorganisationen und können diese auf eine Fallstudie anwenden. Die Studierenden sind sich der wirtschaftsethischen Anforderungen an ein verantwortungsvolles Handeln in diesem betriebswirtschaftlichen Teilbereich unter den Bedingungen des Digital Business bewusst.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Kaufverhalten Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien Marketinginstrumente und Marketingmix Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente) Marketingcontrolling und Marketingorganisation Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation Daten-basiertes Marketing und Vertrieb Herausforderungen im daten-basierten Marketing Konsumentenverhalten als besondere Herausforderung Daten-Analyse in B2B-Märkten Daten-basierte Strategieentwicklung im Marketing Daten-basierte Vertrieboptimierung in Mehr-Kanal-Systemen Fallstudie Daten-basiertes Marketing und Vertrieb Fallbeschreibung Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</p>

Lösungsansätze für die Fallstudie
Verallgemeinerung der Erkenntnisse

Voraussetzungen	-
Modulbausteine	BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit Onlineübung BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit Onlineübung BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit Onlineübung DIT305 Studienbrief Daten-basiertes Marketing und Vertrieb mit Onlineübung DIT306-FS Fallstudie Daten-basiertes Marketing und Vertrieb
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

2-4

CON80 Digital Controlling

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können nach Absolvieren dieses Moduls die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Controlling abschätzen und die Wirkungen von Digitalisierungsmaßnahmen im Controllingobjekt ebenso aktiv berücksichtigen wie Digitalisierungsmaßnahmen auf Ebene des Controllings konkret umsetzen.</p> <p>Zuletzt erkennen sie wie sich die Kompetenzprofile des Controllers und damit dessen Rolle im Unternehmen durch die Digitalisierung wandelt.</p>
Inhalt	<p>Wesenskerne des Controllings</p> <p>Änderungen im Controllingobjekt durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen in den Controllinginstrumenten durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen der Rollen des Controllers durch die Digitalisierung</p>
Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Controllings
Modulbausteine	Onlineseminar (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

2-5

CON81 Digital Financial Accounting

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können nach Absolvieren dieses Moduls die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Financial Accounting abschätzen und die Wirkungen von Digitalisierungsmaßnahmen im Objekt des Financial Accounting ebenso aktiv berücksichtigen wie Digitalisierungsmaßnahmen auf Ebene des Accounting konkret umsetzen.</p> <p>Zuletzt erkennen sie wie sich die Kompetenzprofile des Financial Accountant und damit dessen Rolle im Unternehmen durch die Digitalisierung wandelt.</p>
Inhalt	<p>Wesenskerne des Financial Accounting</p> <p>Änderungen im Objekt des Financial Accounting durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen in den Instrumenten des Financial Accounting durch die Digitalisierung</p> <p>Änderungen der Rollen des Financial Accountant durch die Digitalisierung</p>
Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Financial Accounting
Modulbausteine	Onlineseminar (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

2-6

UFM89

Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM89 sind die Studierenden in der Lage, Anforderungen an die menschliche Kommunikation im digitalen Zeitalter zu interpretieren und die Merkmale der Kommunikation in Technologieunternehmen sowie die Grundlagen der digitalen Kollaboration zu verdeutlichen.</p> <p>Weiterhin können sie hybride Arbeitskulturen und die daraus entstehenden Anforderungen und Freiräume einordnen und auf eigene Arbeitsbedingungen als Führungskraft oder Mitarbeiter übertragen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, Ableitungen durchzuführen, mit denen Schlussfolgerungen aus den Bedingungen des Wissens-, Innovations- und Change-Managements für die Gestaltung der Kommunikation und Partizipation im Unternehmen für eine effiziente Gestaltung der Arbeitsabläufe zu ziehen sind.</p> <p>Sie kennen die Prinzipien der digitalen Führung, sodass sie eigenständig Umsetzungskonzepte entwerfen und für eigene Aufgaben nutzen.</p> <p>Mithilfe von Online-Recherchen werden elektronische Instrumente für das Management von Teamwork und Kollaboration ausgewählt und deren Funktionalität sowie Anwendungsmöglichkeiten bewertet.</p> <p>Nach der Bewertung dieser Instrumente werden sie für den Einsatz in der Praxis für Umsetzungskonzepte zusammengestellt.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Kommunikation in Technologieunternehmen Merkmale mittelständischer Technologieunternehmen Agilität als Motor Nachteile einer hierarchischen Kommunikationsorganisation Kommunikation in Netzwerken Prozesse zur Verbesserung der internen Unternehmenskommunikation Tools und Übermittlungswege auswählen und aufeinander abstimmen</p> <p>Wissens- und Innovationsmanagement Organisationales Wissen als Innovationspotenzial erkennen und nutzen Offene Innovationsprozesse unterstützen Fallbeispiele</p> <p>Digitale Führung Digitale Arbeitswelten - Schöne neue Werte? Hybride Arbeitskulturen Die digitale Führungskompetenz</p> <p>Grundlagen der digitalen Kollaboration Digitale Plattformen: eine erste Annäherung und Analyse Modelle zur Analyse von Plattform-Unternehmungen Crowdsourcing als Basis vieler Plattformen Transformationale Produkte</p> <p>Management von Kollaboration, Teamwork und Veränderungsprozessen Vorbemerkungen zum Charakter agiler Kollaboration Digitale Arbeitswelten</p>
---------------	---

Kommunikation in Technologieunternehmen
 Grundlagen der digitalen Kollaboration
 Entwicklung der Zusammenarbeit und Arten der Kollaboration
 Wissens-, Innovations- und Changemanagement
 Erfolgsfaktor Kommunikation
 Erfolgsfaktor Partizipation
 Digitale Führung
 Elektronische Instrumente für das Management von Kollaboration,
 Teamwork und Veränderungen
 Change Management
 Erfolgsfaktor Kommunikation - Widerstände vermeiden und überwinden
 Erfolgsfaktor Partizipation - Betroffene beteiligen

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>ABWI038-EL Fachbuch Aengenheyster, Sandra; Dörr, Kim Miriam (Hrsg.): Praxishandbuch IT-Kommunikation. Kapitel 15. E-Book</p> <p>ABWI039-EL Fachbuch Buchholz, Ulrike; Knorre, Susanne: Interne Kommunikation und Unternehmensführung. Theorie und Praxis eines kommunikationszentrierten Managements. Kapitel 12. E-Book</p> <p>ABWI040-EL Fachbuch Ciesielski, Martin A.; Schutz, Thomas: Digitale Führung. Wie die neuen Technologien unsere Zusammenarbeit wertvoller machen. Kapitel 1, 2 und 5. E-Book</p> <p>DIT451 Studienbrief Grundlagen der digitalen Kollaboration mit Onlineübung</p> <p>DIT453-BH Begleitheft Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen</p> <p>ABWI041-EL Fachbuch Lauer, Thomas: Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Kapitel 8 und 9. E-Book</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-PM, MBA-EPI, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-DSA, MS-KI, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

Pflichtmodule des 3. Semesters

3-1 DML90 Digital Business

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML90 erkennen die Studierenden zielsicher verschiedene zentrale Charakteristika des Digital Business. Sie übertragen traditionelle Kerntheorien der Betriebswirtschaftslehre in die Welt des Digital Business. Weiterhin schätzen sie die Vor- und Nachteile branchenspezifischer Besonderheiten wie branchenübergreifende Benchmarkings mit Blick auf die Digitalisierung ein. Überdies schätzden die Studierenden die Chancen, Risiken und Handlungsfelder eines digitalen Business ein.
Inhalt	<p>Zentrale Charakteristika des Digital Business Digital process development Digital product development Cloud Computing Platform Economy Mobile Internet Software defined Anything Outsourcing and Crowdsourcing Prosumer Economy Products as Digital Service Models Sharing Economy Data Economy</p> <p>Branchenübergreifende Analysen Digitalisierung in der Energiebranche Digitalisierung im Health Care Sektor</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>ABWI059-EL Fachbuch Xiaoming Zhu; Bingying Song; Yingzi Ni; Yifan Ren; Rui Li: Business Trends in the Digital Era - Evolution of Theories and Applications und</p> <p>ABWI060-EL Fachbuch Krause, Stefan; Pellens, Bernhard: Betriebswirtschaftliche Implikationen der digitalen Transformation mit</p> <p>DML804-BH Begleitheft und Onlineübung</p> <p>DML805 Studienbrief Digital Business aus theoretischer Perspektive Onlinetutorium Virtueller Kaminabend (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-GEM, MBA-DML, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottke

3-2

DML92 Fallstudienarbeit Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML92 erkennen und analysieren die Studierenden eigenständig Problemstellungen im Rahmen der Digitalisierung. Sie erarbeiten Lösungsalternativen und treffen eine begründete Auswahl einer Alternative. Weiterhin wenden sie während der Fallstudienbearbeitung Entscheidungsmethoden an.
Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellung als Führungskraft zu Themen der Unternehmensführung und -entwicklung mit Hilfe von digitalen Tools im Digital Business anhand der Fallstudie bearbeiten
Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Digital Business
Modulbausteine	DML806 Studienbrief Digitale Transformation und Digital Business bei einem mittelständischen Handwerksbetrieb (Fallstudie und Lösung) mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MBA-DML, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottke

Pflichtmodule des 4. Semesters

4-1

M30

Abschlussprüfung

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls M30 können die Studierenden eine komplexe Problemstellung aus einem Themenbereich des Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum weitgehend selbstgesteuert forschungs- oder anwendungsorientiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, fachspezifisches Wissen und Verstehen sowie die Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. Sie können Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen. Des Weiteren sind sie fähig, Zusammenhänge des Prüfungsgebietes auf wissenschaftlichem Niveau darzustellen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen.</p>
Inhalt	<p>Selbstständige Bearbeitung einer Problemstellung aus einem gewählten Themenbereich in einem festgelegten Zeitraum. Lösen der Aufgabenstellung und Verfassen einer Studienabschlussarbeit (Masterarbeit) unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden mit hohen inhaltlichen und formalen Anforderungen. Verteidigung der Masterarbeit, insbesondere der Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe, in klarer und eindeutiger Weise und Darstellung der Zusammenhänge des Prüfungsgebiets in einer studienabschließenden mündlichen Prüfung (Kolloquium).</p>
Voraussetzungen	<p>Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die in der Studien- und Prüfungsordnung laut §6 ausgewiesenen Voraussetzungen erfüllt. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer die in der Studien- und Prüfungsordnung vorgeschriebenen Modulprüfungen bestanden hat und dessen Masterarbeit mit mindestens "ausreichend (4,0)" bewertet wurde. Falls zu Ihrem Studium Wahlpflichtmodule gehören, finden Sie das zugehörige Formular im AKAD Campus an Ihrem Studienplan unter unter „Studienplan-Info“, wenn Sie den Pfeil ganz rechts anklicken. Bei Fragen dazu steht Ihnen die Studienbetreuung gerne zur Verfügung.</p>
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Masterarbeit und Kolloquium
Lernaufwand	750 Stunden, 30 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	keine
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

Wahlpflichtmodule/Vertiefungen

V1-1

DML84

Digital Technologies, Production and Logistics

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls DML84 können die Studierenden aktuelle digitale Technologien mit Blick auf das eigene Unternehmen hinsichtlich potenziellem Anwendungsgebiet und Vor- und Nachteilen einschätzen. Sie kennen die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung in Bezug auf industrielle Produktionsprozesse und können deren Vor- und Nachteile und mögliche Umsetzungen im eigenen Unternehmen abschätzen.</p> <p>Weiterhin kennen sie die Möglichkeiten und Grenzen einer digitalisiert vernetzten Supply-Chain sowie autonomer Systeme und können eine Fruchtbarmachung im eigenen Unternehmen abschätzen.</p> <p>Die Studierenden können die von Cyber-Kriminalität ausgehenden Gefahren für Cyber-Security und sensible Unternehmensdaten abschätzen und Gegenstrategien für das eigene Unternehmen identifizieren.</p>
Inhalt	<p>Digital Technologies Anwendungsgebiete, Vor- & Nachteile von Sensorik, Aktorik, Robotik & Cyberphysischen Systemen Anwendungsgebiete, Vor- & Nachteile von Digital Twins & Simulation Anwendungsgebiete, Vor- & Nachteile von Rapid Manufacturing & Additive Technologies Anwendungsgebiete, Vor- & Nachteile von Blockchain Technology & Smart Contracting Anwendungsgebiete, Vor- & Nachteile von Deep Learning-Algorithmik</p> <p>Digital Production Modelle einer Smart Factory Anwendungsgebiete von Internet of Things & Industrie 4.0 Data Hubs und Plattformlösungen Integration von PDS, MES, ERP, CRM Mass Customization Mass Personalization</p> <p>Digital Logistics Vernetzung von Supply Chains Autonome Systeme</p> <p>Cyber Security Management & Datenschutz</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>DML807 Studienbrief Digital Technologies mit Onlineübung DML808 Studienbrief Digital Production mit Onlineübung DML809 Studienbrief Digital Logistics mit Onlineübung DML810 Studienbrief Cyber Security Management & Datenschutz mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch

Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MBA-DML, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V1-2

UFM88

Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

Mitarbeitern
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V1-3**DML99****Digital Management and
Leadership - Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V2-1

DML85

Digital Media, Marketing and Sales

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML85 beherrschen die Studierenden die grundsätzlichen Möglichkeiten digitaler Kommunikation mithilfe von medialen Formaten und beurteilen deren Vor- und Nachteile abhängig von verschiedenen Zwecken des Marketings und der Kommunikation. Weiterhin beurteilen und vermitteln die Studierenden die grundsätzlichen Möglichkeiten, Ziele und Rahmenbedingungen sowie die Integration des digitalen Marketings. Überdies beherrschen sie die grundsätzlichen Vorgehensweisen, Vor- und Nachteile der Methoden und Instrumente des digitalen Marketings. Sie kennen die grundsätzlichen Ansätze zu digitalen Sales und setzen sie zielgerichtet ein.</p>
Inhalt	<p>Digital Media Typen Digitaler Medien Formen der Intranetkommunikation Virtual & Augmented Reality Games Vor- und Nachteile verschiedener digitaler Kommunikationsformen im Vergleich</p> <p>Theoretische Linien des digitalen Marketings Grundlagen und Integration der digitalen Markenführung Ziele und Rahmenbedingungen der digitalen Markenführung Handlungsfelder und Umsetzung der digitalen Markenführung Digital Branding & Social Media Communication</p> <p>Methode & Instrumente des digitalen Marketings Design Thinking Display Advertising Omnichannel Communication Likeonomics, Rating- und Review-Management Suchmaschinenoptimierung (SEO) Suchmaschinenwerbung (SEA) Grundlagen der digitalen Kollaboration Social Media Marketing</p> <p>Kunden- und Personenzentrierung bei Digital Sales Customer Centricity Customer Experience, Customer Engagement & User Generated Content Sales Funnel Customer Journey Approaches Value in Context</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>DML811 Studienbrief Digital Media mit Onlineübung DML812 Studienbrief Theoretische Linien des digitalen Marketings mit Onlineübung DML813 Studienbrief Methoden und Instrumente des digitalen Marketings mit Onlineübung DML814 Studienbrief Kunden- und Personenzentrierung bei Digital Sales mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Assignment

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MBA-DML, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V2-2

UFM88

Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

Mitarbeitern
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V2-3**DML99****Digital Management and
Leadership - Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DML87 sind die Studierenden in der Lage, zielsicher Problemstellungen zu erkennen, welche sich mit Methoden der Data Science adressieren lassen, und grundlegende Techniken und Ansätze von Data, Process und Text Mining zu bezeichnen und deren Einsatzgebiete sowie Grenzen einzuschätzen.</p> <p>Sie können grundlegende Ansätze der Artificial Intelligence einordnen und deren Sinnhaftigkeit abschätzen, Einsatzgebiete sowie Voraussetzungen von Big Data erkennen und deren Vorteilhaftigkeit und Grenzen einschätzen.</p> <p>Sie können ein Konzept für ein Data Science Projekt erstellen, passende Auswertungsverfahren auswählen und in der Programmiersprache R umsetzen.</p>
Inhalt	<p>Data Mining Einsatzgebiete für Data Mining Herausforderungen beim Data Mining Grundlegende Techniken und Ansätze Herausforderungen und Grenzen bei der Einschätzung der Ergebnisse</p> <p>Process Mining Einsatzgebiete für Process Mining Herausforderungen beim Process Mining Grundlegende Techniken und Ansätze Herausforderungen und Grenzen bei der Einschätzung der Ergebnisse</p> <p>Text Mining Einsatzgebiete für Text Mining Herausforderungen beim Text Mining Grundlegende Techniken und Ansätze Herausforderungen bei der Einschätzung der Ergebnisse</p> <p>Big Data Definition Einsatzgebiete Technische Voraussetzungen No-SQL - Datenbanksysteme zu Speicherung und Abruf von Big Data Sicherstellung der Datenqualität Real time streaming von Big Data</p> <p>Big Data Analytics Einsatzgebiete Suchalgorithmen auf Big Data Grenzen von Big Data Analytics Ansätze zur Hinterfragung von Big Data Visualisation & Big Data Storytelling</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>ABTE023-EL Fachbuch Fischetti: Data Analysis with R - A comprehensive guide to manipulating, analyzing and visualizing data in R</p> <p>WEB781-BH Begleitheft zum Fachbuch</p> <p>ABTE098-EL Fachbuch Peters; Nauroth: Process-Mining - Geschäftsprozesse: smart, schnell und einfach</p> <p>ABTE097-EL Fachbuch Gadatsch; Landrock: Big Data für Entscheider -</p>

Entwicklung und Umsetzung datengetriebener Geschäftsmodelle
ABTE096-EL Fachbuch D'Onofrio; Meier (Hrsg.): Big Data Analytics -
Grundlagen, Fallbeispiele und Entscheidungspotenziale
Onlinetutorium (ggf. Hackathon, 2 Stunden)

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-GEM, MA-ONM, MS-INF, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Andrea Herrmann

V3-2

UFM88

Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

Mitarbeitern
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V3-3**DML99****Digital Management and
Leadership - Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V4-1

DML86

Digital Human Resource Management und Virtual Organisations

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DML86 schätzen die Studierenden Potenziale, zentrale Stellschrauben und Erfolgsfaktoren von Digital Employer Branding zielsicher ein. Sie geben einen Überblick über Typen, Vor- und Nachteile von digitalen HR-Tools. Weiterhin geben sie einen Überblick über neue Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Personalentwicklung speziell von Digital Natives sowie bei der Mitarbeiterbindung. Die Studierenden vermitteln ein Grundverständnis für die Vor-, Nachteile und möglichen Einsatzgebiete neuer Arbeitsformen und sich herausbildender Muster der zukünftigen Arbeitswelt. Überdies wählen die Studierenden Arten und Instrumente zur Kollaboration im virtuellen Raum zielsicher aus sowie setzen diese ein. Sie schätzen Vorteile, Nachteile und Anwendungsgebiete verschiedener Organisationsformen ein und beurteilen diese mit Blick auf das eigene Unternehmen hinsichtlich ihrer Anwendungstauglichkeit.</p>
Inhalt	<p>Digital Human Resource Management Digital Employer Branding E-Recruiting und Digitale HR-Tools Personal- und Potentialentwicklung von Digital Natives Mitarbeiterbindung 4.0 Neue Arbeitsformen (New Work) Arbeitswelt 4.0</p> <p>Virtuelle Organisationen Arten und Tools der Kollaboration im virtuellen Raum Plattformen als Basis der Kollaboration Schwarmorganisationen Agile Teams Virtuelle Teams Cluster Netzwerke Communities Sonstige Organisationsformen</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>ABWI021-EL Fachbuch Ternes_Agenda HR, Digitalisierung, Arbeit 4.0 und New Leadership ABWI111-EL Fachbuch Verhoeven_Digitalisierung im Recruiting mit PER812-BH Begleitheft Employer Branding, E-Recruiting und Digitale HR-Tools mit Onlineübung PER813 Studienbrief Personalentwicklung von Digital Natives und Mitarbeiterbindung 4.0 mit Onlineübung ABWI103-EL Fachbuch Hermeier_Arbeitswelten der Zukunft PER814-BH Begleitheft Neue Arbeitsformen und Arbeitswelt 4.0 mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MBA-DML, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V4-2

UFM88

Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

Mitarbeitern
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V4-3**DML99****Digital Management and
Leadership - Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V5-1

PWS81 Projektwerkstatt

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul PWS81 sind die Studierenden in der Lage, im Team und mit Methoden eines modernen Projektmanagements Aufgabenstellungen mit einem wissenschaftlichen Anspruch auf Masterniveau problem- und zielorientiert zu lösen.</p> <p>Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, geeignete Werkzeuge der Kooperation und Kommunikation einzusetzen sowie Ergebnisse zielgerichtet und nach den Regeln der Wissenschaftlichkeit zu dokumentieren und präsentieren.</p> <p>Dabei wird das erworbene - interdisziplinäre - Fachwissen umgesetzt und angewendet.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung einer Projektaufgabe selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Modell- oder Konzeptentwicklung, Optimierungsempfehlungen, Untersuchungen, empirische Forschungsarbeit, Gestaltungsempfehlungen usw.</p> <p>Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Studiengangsschwerpunkte.</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-BWL-IW, MA-BWL-WP, MBA-TAM, ME-WIW, ME-WIW-DB, ME-WIW-DE, MS-CONCO, MS-CONDS, MS-CONIT, MS-CONMN, MS-DSA, MS-INF, MS-KI, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

V5-2

UFM88

Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen? Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung Der Wunsch, Gutes zu tun - heute ein Risiko? Ständig online - wie das Internet unser Leben verändert Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen Bequemlichkeit 4.0 - die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung Angriff von Social Bots und Trollarmeen Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns Korporative Verantwortung Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter</p>
---------------	---

Mitarbeitern
 Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft
 Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz
 Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
 Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternes Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL-DW, MBA-GMM-DB, MS-CONDS, MS-CONMN, MS-INF, MS-TM, MS-WIN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V5-3**DML99****Digital Management and
Leadership - Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DML99 bearbeiten und dokumentieren die Studierenden wissenschaftlich unter einer mentoriellen Betreuung definierte Themenstellungen und Aufgaben. Sie präsentieren, diskutieren und verteidigen Teilergebnisse und Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit vor einem Fachgremium. Weiterhin erwerben sie die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit im Kontext konkreter Szenarien aus dem Themenspektrum des bearbeiteten Wahlpflichtbereichs.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte des Wahlpflichtmoduls sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-BWL-DW, MA-MGM-DB, MBA-DML, MBA-GMM-DB, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko

V6-1**PEL88****New Work, Digital Leadership
und Unternehmenskultur**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEL88 erwerben die Studierenden einen Überblick über technologische und gesellschaftliche Entwicklungen und die sich daraus ergebenden neuen Arbeitskontexte und Arbeitsmethoden in Unternehmen. Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit, die Auswirkungen des neuen Managementkontextes auf die Führung von Mitarbeitern zu reflektieren und neue Führungsansätze, wie Digital Leadership im Unternehmen einzuführen. In diesem Zusammenhang erlangen die Studierenden ferner die Fähigkeit, die heutigen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte zu bestimmen und die diesbezügliche Unternehmens- und Führungskultur in Unternehmen zu analysieren, die Bedeutung und die Auswirkungen zu reflektieren und Maßnahmen zu Veränderung der Unternehmens- und Führungskultur zu gestalten. Überdies erlangen sie die Befähigung, die Unternehmens- und Führungskultur in Unternehmen im Kontext von Veränderungen zu analysieren, zu bewerten und diesbezügliche Veränderungen nachhaltig zu gestalten.
Inhalt	<p>Digitaler Wandel - Managementmethoden im Wandel Technologische und gesellschaftliche Entwicklungen Entwicklungen auf Unternehmensebene Neue Arbeitskontexte in Unternehmen Agile Arbeitsmethoden</p> <p>Führung von Mitarbeitern im digitalen Wandel Auswirkungen technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen Auswirkungen des neuen Managementkontextes auf die Führung Führung im Wandel Führung in digitalen Unternehmen und Organisationen Neue Führungsansätze - Digital Leadership</p> <p>Unternehmenskultur und Führung Unternehmenskultur - eine Begriffsbestimmung Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor Unternehmenskultur im Rahmen von Veränderungen Anforderungen an Führungskräfte Gestaltung von Unternehmenskultur Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse im Personalmanagement
Modulbausteine	<p>E-Book ABTE049-EL: Creusen, Gall, Hackl: (2017): Digital Leadership, mit Begleitheft PEL801-BH</p> <p>E-Book ABWI066-EL Homma/Bauschka (2015): Unternehmenskultur und Führung, mit Begleitheft PEL802-BH</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester

Verwendbarkeit MA-BWL, MA-GEM, MA-DBM

Studienleiter Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

V6-2**PEL89****Gesundheitsmanagement in Unternehmen**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEL89 erwerben die Studierenden einen Überblick über wichtige Aspekte von Gesundheit und von Gesundheitsmanagement sowie über das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) insgesamt und die Bedeutung des BGM im Kontext von Veränderungen und Trends. Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit, Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements unternehmensspezifisch einzusetzen, die Ergebnisse zu analysieren und personalwirtschaftliche Maßnahmen strategisch abzuleiten. Überdies erlangen sie die Befähigung, Maßnahmen und Instrumente einer gesundheitsförderlichen Arbeits- und Organisationsentwicklung zielgerichtet einzusetzen und Konzepte gesundheitsorientierter Führung, Konzepte gesundheitsorientierter Unternehmenskultur sowie neuere Ansätze, wie z.B. das Health & Wellbeing-Konzept unternehmensspezifisch zu gestalten.
Inhalt	<p>Gesundheit und betriebliches Gesundheitsmanagement Gesundheitsbegriff Salutogenetische Gesundheitsmodelle Belastung, Beanspruchung und Stress Arbeitsbedingungen und Gesundheit</p> <p>Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements Gesundheit als betriebliches Thema AU-Analysen und Gesundheitsberichte Rückkehrgespräche Vertiefte Analysen Präventionsmaßnahmen</p> <p>Gesundheitsförderliche Arbeits- und Organisationsentwicklung Strategien der Arbeitsplatzgestaltung Gesundheit, Führung und Unternehmenskultur Wirkmechanismen gesundheitsorientierter Führung Neuere Konzepte: Health & Wellbeing</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse im Personalmanagement
Modulbausteine	E-Book ABWI121-EL: Ulich, E. und Wülser, M. (2018): Gesundheitsmanagement in Unternehmen.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-GEM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

V6-3**PEL90****New Work und
Gesundheitsmanagement in
Unternehmen - Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEL90 erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden. Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit zur Ableitung, Formulierung und Rechtfertigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage, inkl. Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen. Überdies erlangen sie die Befähigung zur Entwicklung und Gestaltung einer Synthese von Theorie und Empirie, inkl. einer kritischen Reflexion des selbstgewählten Ansatzes.</p>
Inhalt	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fallstudie(n)- Empirische Forschungsarbeit- Modellierung- Gestaltungsempfehlung- Rechercharbeit mit Kategorisierung- Machbarkeitsuntersuchung <p>usw.</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse im Bereich New Work und Kenntnisse im betrieblichen Gesundheitsmanagement
Modulbausteine	keine
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%), Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-GEM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

V7-1

ORG81

Systemische Organisationstheorie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ORG81 erwerben die Studierenden Kenntnis der Unterschiede zwischen der systemischen Organisationstheorie im Vergleich zu mechanistischen oder Human-Ressource-orientierten Organisationsmodellen. Sie haben Kenntnis der besonderen Merkmale von Organisationen gegenüber anderen sozialen Systemen und erwerben ein funktionales Verständnis von Macht, Entscheidungen, Rationalität von Organisationen, Koppelung Individuen und Organisation, Umgang mit Komplexität etc. Überdies erlangen sie die Fähigkeit zur Analyse der Macht- und Entscheidungsstrukturen in einem Unternehmen.
Inhalt	Organisationstheorie: Die klassischen Konstruktionen Organisation als autopoietisches System Mitgliedschaft und Motive Zeitverhältnisse Unsicherheitsoption Entscheidungsprämissen Entscheidungsprogramme Personal Die Organisation der Organisation Struktureller Wandel: Die Poesie der Reformen und die Realität der Evolution Technik Organisation und Gesellschaft Selbstbeschreibung Rationalität Theorie und Praxis
Voraussetzungen	Kenntnisse aus den Bereichen: Systemisches Denken und Handeln Systemische Führung und Ganzheitliche Managementkonzepte
Modulbausteine	AB40-640 Fachbuch Luhmann, Niklas: Organisation und Entscheidung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MS-SMN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V7-2**UFU96 Beratungstheorie**

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFU96 verstehen die Studierenden wie Beratung, insbesondere von Individuen (Coaching) und sozialen Systemen (Team- und Organisationsberatung), definiert ist. Sie verstehen die verschiedenen Arten von Beratung und setzen sie situativ ein. Zudem können sie für praktische Anwendungen Organisationsberatungsansätze gestalten und steuern.
Inhalt	Formen, Funktion und Systeme der Beratung Steuerung von Beratungsprozessen und Interventionen Interventionstheorie Praxisbeispiele
Voraussetzungen	Kenntnisse aus den Bereichen Systemisches Denken und Handeln sowie Systemische Organisationstheorie
Modulbausteine	AB42-642 Fachbuch Simon, Fritz B.: Einführung in die (System-)Theorie der Beratung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MS-SMN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Tobias Specker

V7-3**UFU97****Systemische Beratung -
Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFU97 verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden.</p> <p>Sie können eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und rechtfertigen.</p> <p>Desweiteren sind sie in der Lage, gewählte theoretische und empirische Ansätze und Vorgehensweisen zu erläutern, zu begründen und zu verteidigen.</p> <p>Zudem erlangen sie die Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes. Sie können eine Vorgehensweise für eine methodisch korrekte, eigenständige empirische Erhebung entwerfen.</p>
Inhalt	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse der systemischen Organisationstheorie und der Beratungstheorie
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MS-SMN, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Tobias Specker

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG80 können die Studierenden die aktuellen Herausforderungen im Multiprojekt- bzw. Projektportfolio-Management beurteilen.</p> <p>Sie können die Ziele des Multiprojektmanagements nennen, sowie die Aufgaben wie auch die wesentlichen Prozesse erläutern, ein Ressourcen- und Risikomanagement in das Multiprojektmanagement integrieren und die wichtigsten Methoden zur Bewertung, Priorisierung und Kontrolle von Projekten erläutern und zielorientiert einsetzen.</p> <p>Darüber hinaus können sie das Projektportfolio in den Unternehmenskontext einordnen und die Organisationsstrukturen gestalten, die zur Umsetzung eines Multiprojektmanagements erforderlich sind.</p> <p>Sie können eine Vorgehensweise zur Implementierung eines Multiprojektmanagements in einem Unternehmen entwerfen und die Umsetzung des Multiprojektmanagements mit Fallbeispielen bewerten.</p>
Inhalt	<p>Projektportfolio-Management Ansatz und Anspruch Methoden und Organisation Anwendungen und Beispiele</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>SQF406 Studienbrief Projektmanagement Fachbuch Hirzel; Alter; Niklas (Hrsg.): Projektportfolio-Management - Strategisches und operatives Multi-Projektmanagement in der Praxis mit PMG801-BH Begleitheft</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-PM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V8-2

PMG81

Multiprojektmanagement - Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls PMG81 werden die Studierenden befähigt, die Rolle des Projektcontrollings einschätzen zu können und die Instrumente des Projektcontrolling zu kennen und sie im Multiprojektcontrolling anwenden zu können.</p> <p>Sie können die Abweichungen in einem Projekt rechtzeitig erkennen und kennen Methoden und Instrumente, um gegenzusteuern, und können diese situationsgerecht und zielorientiert einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Erfolgskriterien eines durchgeführten Software-Projekts zu analysieren und zu bewerten, insbesondere eine Vorgehens-, Kosten- und Nutzenanalyse durchzuführen und konkrete Projekte wirtschaftlich zu bewerten.</p> <p>Sie können ein Software-Projekt anhand der eigenen Unternehmenswirklichkeit reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Projektcontrolling - Leitfaden für die betriebliche Praxis Das Projektcontrolling Instrumente und Methoden des Projektcontrollings Entwicklungsperspektiven des Projektcontrollings</p> <p>Projektmanagement - Steuerung und Controlling Steuerung hat viele Facetten Projektcontrolling Planabweichung Methoden und Instrumente Berichterstattung</p> <p>Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eines Softwareprojekts - Fallstudie und Lösungsansätze Erfolgs- und Risikofaktoren in Softwareprojekten Projektmanagement und Projektcontrolling Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen (Businesscase) Fallbeschreibung Übungsaufgabe zur Bewertung eines Softwareprojekts</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Fachbuch Zirkler; Nobach; Hofmann; Behrens: Projektcontrolling - Leitfaden für die betriebliche Praxis mit PMG801-BH Begleitheft LinkedIn-Video-Kurs Projektmanagement: Steuerung und Controlling SWE301 Studienbrief Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eines Softwareprojekts - Fallstudie und Lösungsansätze</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester

Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-PM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit Dozent und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie(n) • empirische Forschungsarbeit • Modellierung • Konzepterstellung • Machbarkeitsuntersuchung • Recherchearbeit mit Modellbildung
Voraussetzungen	Module PMG80 und PMG81
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%), Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-BWL, MA-PM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V9-1

MKG88 Digital Brand Management

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach Teilnahme an dem Modul MKG88 besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis zur digitalen Markenführung und sind in der Lage, die Besonderheiten im Rahmen des ganzheitlichen Marketings zu berücksichtigen und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Ansätze für integrative Strategien zur digitalen Markenführung selbstständig für neue, unvertraute Situationen zu entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen und Integration der digitalen Markenführung Notwendigkeit und Hintergrund der digitalen Markenführung Integration der digitalen Markenführung in die ganzheitliche Markenführung</p> <p>Instrumente der digitalen Markenführung Handlungsfelder und Umsetzung der digitalen Markenführung Storytelling und Content-Marketing Customer Experience, Customer Engagement und User Generated Content</p> <p>Likeonomics - Wert und Bewertung von "Likes" und Marken Rating- und Review-Management Influencer Marketing Personality not included</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Online Marketings
Modulbausteine	<p>ABWI099-EL Fachbuch Kreutzer, Ralf T., Land, K.-H.: Digitale Markenführung - Digital Branding im Zeitalter des digitalen Darwinismus. Das Think!Book. 2017 (E-Book)</p> <p>MKG646-RE-EL E-Reader Digitale Markenführung</p> <p>MKG639-BH Begleitheft Grundlagen und Integration der digitalen Markenführung mit Onlineübung</p> <p>MKG640-BH Begleitheft Instrumente der digitalen Markenführung mit Onlineübung</p> <p>MKG641-BH Begleitheft Likeonomics - Wert und Bewertung von "Likes" und Marken mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-ONM, MA-DBM
Studienleiter	Manuel Stegemann

V9-2**MKG89****Praxisanwendung zur digitalen
Markenführung**

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG89 sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen in einem konkreten Anwendungsszenario der digitalen Markenführung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln zu bearbeiten und zu lösen, das erworbene Fachwissen umzusetzen und anzuwenden.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit, geeignete Modelle, Methoden und Instrumente einzusetzen und deren Wirkungsweise zu beurteilen, Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren, zu präsentieren und zu verteidigen.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Analyse und Weiterentwicklung einer Social Media Strategie bzw. einer Content Marketing Strategie. Anwendung etablierter und neuer Ansätze auf praktische Beispiele. Erarbeitung von Handlungs- und Optimierungsempfehlungen. usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung. Gegebenenfalls Integration eines empirischen Analyseteils im Fallbeispiel.</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse im Online Marketing
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-ONM, MA-DBM
Studienleiter	Manuel Stegemann

V9-3**MKG99****Social Media Marketing -
Masterkolleg**

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MKG99 erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, die Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden.</p> <p>Weiterhin erlangen sie die Fähigkeit zur Ableitung, Formulierung und Rechtfertigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage, inkl. Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen.</p> <p>Überdies erlangen sie die Befähigung zur Entwicklung und Gestaltung einer Synthese von Theorie und Empirie, inkl. einer kritischen Reflexion des selbstgewählten Ansatzes.</p>
Inhalt	<p>Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs.</p> <p>Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung Gestaltungsempfehlung Recherchearbeit mit Kategorisierung Machbarkeitsuntersuchung usw.</p>
Voraussetzungen	Die Vertiefungsmodule Influencer Marketing sowie Praxisanwendung zu Social Media Marketing sollten absolviert worden sein.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	2 Assignments
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-ONM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Mit dem Abschluss des Moduls erwerben sich die Studierenden ein Grundverständnis für die Vor- und Nachteile sowie die möglichen Einsatzgebiete neuer Arbeitsformen und sich herausbildender Muster der zukünftigen Arbeitswelt. Sie erwerben zudem einen Überblick über die Arten und Instrumente, die zur Kollaboration im virtuellen Raum eingesetzt werden können und können diese entsprechend der Situation auswählen und einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Vorteile, Nachteile und Anwendungsgebiete verschiedener Organisationsformen einzuschätzen und diese mit Blick auf das eigene Projekt hinsichtlich ihrer Anwendungstauglichkeit zu beurteilen.</p> <p>Zudem lernen sie die grundsätzlichen Möglichkeiten digitaler Kommunikation mithilfe von medialen Formaten kennen. Mit dem Überblick über deren Vor- und Nachteile in Abhängigkeit von den verfolgten Zwecken des Projektmanagements können Sie diese Kommunikationsformen beurteilen und zielorientiert einsetzen. Schließlich werden die Studierenden befähigt, die Problemfelder bei der Führung eines Projektteams im Rahmen der Digitalisierung zu erkennen und sie kritisch zu reflektieren, um das virtuelle Team entsprechend den Zielen führen zu können.</p>
Inhalt	<p>Neue Arbeitsformen und Arbeitswelt 4.0</p> <p>Neue Arbeitsformen (New Work)</p> <p>Arbeitswelt 4.0</p> <p>Virtuelle Organisationen</p> <p>Arten und Tools der Kollaboration im virtuellen Raum</p> <p>Plattformen als Basis der Kollaboration</p> <p>Schwarmorganisationen</p> <p>Agile Teams</p> <p>Virtuelle Teams</p> <p>Cluster</p> <p>Netzwerke</p> <p>Communities</p> <p>Sonstige Organisationsformen</p> <p>Digital Media</p> <p>Typen Digitaler Medien</p>

Formen der Intranetkommunikation

Virtual & Augmented Reality

Games

Vor- und Nachteile verschiedener digitaler Kommunikationsformen im Vergleich

Datenvisualisierung und Daten Storytelling aus Managementperspektive

Data Visualisation & Data Storytelling

Finanzierung und Investment in Digital Business

Management für Digitalprojekte

Strategisches Management (VRIO, Spinnovation etc.)

Evidence based Management

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	ABWI103-EL Fachbuch Hermeier_Arbeitswelten der Zukunft PER814-BH Begleitheft Arbeitswelt 4.0 DML811 Studienbrief Digital Media DML823 Studienbrief Datenvisualisierung DML828 Studienbrief Digital Management
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-PM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

V10-2

PMG86 Digitale Methoden im Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG86 können die Studierenden den Einfluss der Digitalisierung auf das Projektmanagement sowie die digitalen Instrumente und Technologien, die im Projektmanagement eingesetzt werden können, benennen und erläutern.</p> <p>Sie können die wesentlichen Ansätze für eine Automatisierung von Prozessen im Projektmanagement vorstellen und in Praxisbeispielen anwenden.</p> <p>Des Weiteren können sie die Bestandteile einer digitalen Infrastruktur sowohl für Unternehmen wie auch für Projekte erläutern und in Fallbeispielen bewerten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Digitalisierung im Projektmanagement</p> <p>Grundlagen des Projektmanagements sowie des Projektportfolio-Managements</p> <p>Einflussfaktoren der Digitalisierung</p> <p>Digitale Technologien im Projektmanagement sowie im Projektportfolio-Management</p> <p>Nutzenpotenziale der Digitalisierung im Projektmanagement</p> <p>Nutzenpotenziale der Digitalisierung im Projektportfolio-Management</p> <p>Automatisierung</p> <p>Grundlagen der Automatisierung</p> <p>Internet der Dinge (IoT)</p> <p>Automatisierungstechnik</p> <p>Key Performance Indicator (KPI)</p> <p>Mensch-Maschine-Kommunikation</p> <p>Digitale Infrastruktur</p> <p>Serviceorientierte Architektur (SOA) - konkrete Aufgabenverwaltung</p> <p>API-Management - organisierter Datenaustausch</p> <p>Digital-Asset-Management - Organisation digitaler Dateien</p> <p>Datenbanksysteme</p> <p>Digital Security</p>
---------------	--

Hardware für Unternehmen

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Fachbuch Hirsch: Digitalisierung im Projektmanagement mit PMG802-BH Begleitheft Einführungsvideo zum Studienbrief DIT434 DIT434 Studienbrief Automatisierung mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT435 DIT435 Studienbrief Digitale Infrastruktur mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-PM, MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Ulrich Kreutle

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit dem/der Dozent*in und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie(n) • empirische Forschungsarbeit • Modellierung • Konzepterstellung • Machbarkeitsuntersuchung • Recherchearbeit mit Modellbildung
Voraussetzungen	PMG85 und PMG86
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%), Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Häufigkeit	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Verwendbarkeit	MA-DBM
Studienleiter	Prof. Dr. Marks Grottko